

Reisekrankenversicherung: Schutz vor Reisefrust

Nicht immer bedeutet Urlaub die schönste Zeit des Jahres, denn vor einem Unfall oder einer Krankheit ist niemand gefeit. Eine kleinere Behandlung, ein Spitalsaufenthalt oder gar eine Rückholung verderben nicht nur den Urlaubsspaß, sondern können ein tiefes Loch ins Urlaubsbudget reißen. Grund genug also, vor der nächsten Reise an den Versicherungsschutz zu denken. Allerdings: Die Palette der Anbieter ist breit, die Leistungen sind recht unterschiedlich, berichtet das Testmagazin „Konsument“ in seiner Juni-Ausgabe.

Begrenzter BasisschutzInnerhalb Europas bietet die e-card einen gewissen Basisschutz. Wer weiter weg reist, muss die Kosten für eine ärztliche Behandlung oder Medikamente in jedem Fall zuerst aus eigener Tasche bezahlen. Rücktransportkosten werden von der Kasse in keinem Fall übernommen. Bevor man aber eine private Reisekrankenversicherung abschließt, sollte man überlegen, ob ein Versicherungsschutz nicht bereits über eine private Zusatzkrankenversicherung, über die Kreditkarte oder über die Mitgliedschaft in Autofahrer- oder Alpinvereinen besteht. Auf Geltungsbereich und hohe Deckungssumme achten. „Reisefreudige sollten auf den Geltungsbereich und auf ausreichend hohe Deckungssummen achten sowie darauf, wer mitversichert ist und unter welchen Voraussetzungen der Schutz gilt“, empfiehlt „Konsument“-Versicherungsexpertin Gabi Riener bei der Wahl des geeigneten Versicherungsschutzes.

Sinnvolle und weniger sinnvolle BestandteileReiseversicherungspakete, die von Reiseveranstaltern bei der Urlaubsbuchung angeboten werden, enthalten sinnvolle und weniger sinnvolle Bestandteile. Sinnvoll sind Reisestorno- und -Krankenversicherung, die beide allerdings auch alleine abgeschlossen werden können. Wenig Leistung im Schadensfall bietet dagegen der Reisegepäckschutz; die private Haftpflichtversicherung ist meist in einer bestehenden Haushaltsversicherung enthalten oder durch die Kreditkarte abgedeckt.

„Konsument“-Tipps:Vor der Reise prüfen, ob im Urlaubsland Versicherungsschutz existiert. Bei Reisen in weiter entfernte Länder ist die Absicherung des Heimtransports sinnvoll. Genau erklären lassen, unter welchen Bedingungen der Versicherungsschutz eingeschränkt wird. Noch mehr nützliche Tipps sowie eine Übersicht der Anbieter erhalten Leser in der aktuellen Juni-Ausgabe von „Konsument“ sowie online auf www.konsument.at.

Verantwortlich für den Inhalt:Konsument Redaktion, Verein für Konsumenten-Information, Linke Wienzeile 18, A-1061 WienTel.: +43/1/58877-211, Fax: +43/1/58877-74